

Sprachwandel, Sprachvariation und Schule – Vorstellung und Evaluation eines Seminar-konzepts zur Vermittlung fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und schulischer Perspektiven auf sprachliche Variation im Lehramtsstudium Deutsch

Florian Hesse (Fachdidaktik Deutsch, Universität Jena)

Agnes Jäger (Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Sprachwandel und Sprachvariation, Universität Jena)

Die Auseinandersetzung mit sprachlicher Variation ist in schulischen Curricula fest verankert. So schreiben etwa die bundesdeutschen Bildungsstandards im Fach Deutsch für die allgemeine Hochschulreife vor, dass die Schüler:innen bis zum Abitur die Fähigkeit erwerben sollen, „Strukturen und Funktionen von Sprachvarietäten beschreiben [zu können]“ (KMK 2012, S. 20). Und auch in den Kernlehrplänen der jeweiligen Bundesländer wird an verschiedenen Stellen gefordert, Schüler:innen zu befähigen, „Sprachvarianten in ihrer Funktion erfassen und unterscheiden zu können“ (z. B. Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport 2019, S. 33). Für die Aus- und Weiterbildung von Deutschlehrkräften erwächst hieraus das Desiderat, Angebote zu machen, die zur Auseinandersetzung mit der Frage anregen, wie der Kompetenzerwerb von Schüler:innen im Bereich Sprachvariation bestmöglich gefördert werden kann.

Im Vortrag soll ein Lehrveranstaltungskonzept vorgestellt werden, das fachwissenschaftliche, -didaktische und schulische Perspektiven auf Sprachwandel und -variation aufeinander bezieht und das in der vorgestellten Form erstmals im Sommersemester 2022 im Rahmen eines Kooperationsseminars von Linguistik und Fachdidaktik erprobt wurde. Konkret sieht das Konzept vor, dass die Studierenden nach einem Input zu potenziellen Themen und Lernzielen im Bereich Sprachwandel und -variation in Kleingruppen eigene Unterrichtsmodelle entwickeln. Forciert werden dabei solche Schwerpunkte und Lernziele, die über den in Lehrwerken dominanten lexikalisch-semantischen Zugriff hinausgehen und auch Variation auf der auf anderen Ebenen des Sprachsystems (z. B. Morphologie, Syntax) berücksichtigen. Im Verlauf der Veranstaltung präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse zunächst seminarintern, um Feedback sowohl von den Peers als auch den fachwissenschaftlichen bzw. -didaktischen Expert:innen zu erhalten. Gegen Ende der Veranstaltung werden die auf Basis des Feedbacks überarbeiteten Unterrichtsmodelle aber auch im Rahmen eines eigens zertifizierten Fortbildungstages vor erfahrenen Lehrpersonen sowie Fachleiter:innen für das Fach Deutsch präsentiert, womit ein mindestens dreifacher Lerneffekt intendiert wird: Erstens sollen die Studierenden weiteres Feedback zur Frage erhalten, inwiefern sich ihre Unterrichtsmodelle aus Sicht von schulischen Expert:innen bewähren bzw. noch modifiziert werden könnten. Zweitens sind auch die teilnehmenden Lehrpersonen als Lernende angesprochen, insofern sie Anregungen dahingehend erhalten, welche Möglichkeiten bzgl. der Vermittlung von Fähigkeiten im Bereich der Sprachvariation vorliegen. Drittens können auch die Dozierenden aus dem Austausch lernen, da in den Gesprächen Überzeugungen und Relevanzsetzungen zu Sprachwandel und -variation deutlich werden, deren Berücksichtigung bei der Konzeption von Lehrveranstaltungen vielversprechend ist.

Neben der Vorstellung dieses Veranstaltungskonzepts als eine mögliche „Verbindung zwischen der linguistischen Forschung und dem didaktischem Handeln im Sprachunterricht“ (vgl. CfP) sollen im Vortrag auch Chancen und Herausforderungen des Konzepts angesprochen werden, die sich in Form erster Beobachtungen aus der unmittelbaren Arbeit mit den Studierenden, deren Rückmeldungen zum Seminar sowie den Rückmeldungen der beteiligten Lehrpersonen am Fortbildungstag ergeben und im Rahmen zukünftiger Professionalisierungsforschung systematisch überprüft werden sollten.

Literaturverzeichnis

KMK (Hg.) (2012): Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife. Online verfügbar unter https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf, zuletzt geprüft am 26.01.2020.

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2019): Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Deutsch. Online verfügbar unter https://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/43341?dateiname=lp_gy_deutsch_neue+Fassung_08.02.2019_TSP.pdf, zuletzt geprüft am 16.06.2020.